



**Stiftung Wagerenhof, Heim für Menschen
mit geistiger Behinderung, Uster**

Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung
an den Stiftungsrat

Jahresrechnung 2019



KPMG AG
Räffelstrasse 28
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Stiftung Wagerenhof, Heim für Menschen mit geistiger Behinderung, Uster

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung Wagerenhof, Heim für Menschen mit geistiger Behinderung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und dem Reglement und den Swiss GAP FER verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Reglement und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

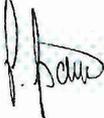
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Fabian Spörri
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 6. Mai 2020

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang

Jahresrechnung 2019

Bilanzen	2
Betriebsrechnungen	3
Geldflussrechnungen	4
Rechnungen über die Veränderung des Kapitals	5
Grundsätze der Rechnungslegung	7
Bewertungsgrundsätze	7
Erläuterungen zu Bilanz- und Betriebsrechnungspositionen	10
Lage-, Leistungs- und Tätigkeitsbericht	23

in TCHF	Ziffer im Anhang	31.12.2019	%	31.12.2018	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		5'584	5.7%	1'407	1.5%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	2'843	2.9%	3'161	3.4%
Sonstige kurzfristige Forderungen	4	432	0.4%	1'484	1.6%
Vorräte und angefangene Arbeiten	5	727	0.7%	690	0.7%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6	2'717	2.8%	1'334	1.4%
Total Umlaufvermögen		12'303	12.6%	8'077	8.6%
Sachanlagen	7	47'127	48.3%	48'491	51.7%
Immaterielle Anlagen	8	783	0.8%	261	0.3%
Finanzanlagen	9	13'327	13.7%	13'258	14.1%
Zweckgebundenes Anlagevermögen	10	23'962	24.6%	23'749	25.3%
Total Anlagevermögen		85'198	87.4%	85'758	91.4%
Total Aktiven		97'501	100.0%	93'835	100.0%
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		562	0.6%	1'932	2.1%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11, 14	11'420	11.7%	10'500	11.2%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12	1'563	1.6%	2'161	2.3%
Passive Rechnungsabgrenzungen	13	710	0.7%	798	0.9%
Total kurzfristiges Fremdkapital		14'255	14.6%	15'392	16.4%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14	3'780	3.9%	2'060	2.2%
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	15	20'802	21.3%	16'505	17.6%
Total langfristiges Fremdkapital		24'582	25.2%	18'565	19.8%
Fondskapital		24'040	24.7%	23'711	25.3%
Fremdkapital inkl. Fondskapital		62'877	64.5%	57'669	61.5%
Stiftungskapital		1'000	1.0%	1'000	1.1%
Freies Kapital		33'623	34.5%	35'166	37.5%
Total Organisationskapital		34'623	35.5%	36'166	38.5%
Total Passiven		97'501	100.0%	93'835	100.0%

in TCHF	Ziffer im Anhang	2019	%	2018
Erhaltene Zuwendungen	18	3'658	7.2%	1'439
Beiträge der öffentlichen Hand	19	25'250	49.8%	24'867
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	20	18'972	37.4%	18'438
Sonstige Erträge	21	2'792	5.5%	3'450
Betriebliche Erträge		50'671	100.0%	48'194
Personalaufwand	22	-38'734	-76.4%	-38'591
Sachaufwand	23	-8'236	-16.3%	-7'781
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	7, 10, 24	-4'956	-9.8%	-4'020
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf immateriellen Anlagen	8	-149	-0.3%	-125
Betriebsaufwand		-52'074	-102.8%	-50'517
Betriebsergebnis		-1'403	-2.8%	-2'323
Finanzertrag und -aufwand	25	189	0.4%	-190
Ausserordentliches Ergebnis	2.15, 10	-	-	11'785
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-1'214	-2.4%	9'273
Veränderung des Fondskapitals		-329	-0.6%	-10'796
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)		-1'543	-3.0%	-1'523

GELDFLUSSRECHNUNGEN



in TCHF	Ziffer im Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)		-1'543	-1'523
Berichtigungen			
Veränderung des Fondskapitals		329	13'841
Abschreibungen Sachanlagen	7	2'956	2'838
Abschreibungen zw eckgebundene Sachanlagen	10	6	6
Abschreibungen immaterielle Anlagen	8	148	125
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen/(Wegfall) von Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	7	1'994	1'176
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen/(Wegfall) von Wertbeeinträchtigungen zw eckgebundene Anlagen	10	-	6'778
Beiträge öffentliche Hand gemäss Betriebsrechnung	19	-25'250	-24'867
Zahlung Beiträge öffentliche Hand		23'219	23'266
Reduktion bedingt rückzahlbare Subventionen	15	-1'061	-987
Zunahme (Abnahme) Rückstellungen	16	-	-
Veränderung ((Gewinne)/Verluste) Wertschriften mit Börsenkurs	9	-7	-181
Wertberichtigung von Beteiligungen	9	-	61
Veränderung ((Gewinne)/Verluste) zw eckgebundene Wertschriften mit Börsenkurs		-126	-29
Veränderung des betrieblichen Umlaufvermögens			
(Zunahme) Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	318	-153
(Zunahme) Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	5	-37	-3
(Zunahme) Abnahme sonstige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	4, 6	1'700	741
Zunahme (Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-1'370	192
Zunahme (Abnahme) übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	12, 13	-686	505
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		590	21'785
(Investitionen) in Sachanlagen	7	-3'613	-7'028
(Investitionen) in Finanzanlagen	9	-122	-120
Devestitionen von Finanzanlagen	9	61	379
(Investitionen) in immaterielle Anlagen	8	-642	-140
(Investitionen) Devestitionen zw eckgebundene Anlagen	10	-9'354	-1'736
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-13'670	-8'645
(Abnahme) Zunahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	11	420	2'600
(Abnahme) Zunahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	14	2'220	-2'940
Zahlungseingang Subventionen	15	5'356	986
Geldfluss aus zw eckgebundenem Anlagevermögen		9'261	-14'290
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		17'257	-13'644
Veränderung Flüssige Mittel		4'177	-504
Bestand flüssige Mittel 1. Januar		1'407	1'911
Bestand flüssige Mittel 31. Dezember		5'584	1'407
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		4'177	-504

Berichtsjahr 2019

in TCHF	Bestand 01.01.	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.
Fonds kapital							
Fonds der zweckgebundenen Spenden	711	2'342	-	-2'219	-	123	834
Spenden für Bewohner	195	52	-	-138	-	-86	110
Landwirtschaftliche Projekte (inkl. Projekt Schlosshügel)	186	1'560	-	-1'560	-	-	186
Projekt Kinderkrippe	175	276	-	-443	-	-167	8
Projekt Strahlegg	36	428	-	-60	-	368	404
Projekt Sinnesgarten	88	1	-	-	-	1	89
Tiergestützte Therapien	16	3	-	-9	-	-6	9
Spenden für Mitarbeitende	-	2	-	-1	-	1	1
Sonstiges	18	22	-	-9	-	12	31
Dr. Singer-Schuler Fonds	506	-	-	-169	20	-148	357
Sophie-Haaker Fonds	-	450	-	-110	-	340	340
Dr. Keller-Rinderknecht Fonds	1'033	-	-	-150	62	-88	945
Kurt-Otto-Gull-Fonds	21'461	-	-	-	103	103	21'564
Total Fondskapital	23'711	2'792	-	-2'648	185	330	24'040
Organisationskapital							
Stiftungskapital	1'000	-	-	-	-	-	1'000
Freies Kapital	35'166	-1'543	-	-	-	-1'543	33'623
Total Organisationskapital	36'166	-1'543	-	-	-	-1'543	34'623

Berichtsjahr 2018

in TCHF	Bestand 01.01.	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.
Fondskapital							
Fonds der zweckgebundenen Spenden	1'597	368	-	-1'254	-	-886	711
Spenden für Bewohner	406	56	-	-267	-	-211	195
Landwirtschaftliche Projekte (inkl. Projekt Schlosshügel)	919	105	-	-838	-	-733	186
Projekt Kinderkrippe	44	131	-	-	-	131	175
Projekt Strahlegg	28	31	-	-23	-	8	36
Projekt Sinnesgarten	87	1	-	-	-	1	88
Tiergestützte Therapien	13	9	-	-7	-	3	16
Spenden für Mitarbeitende	15	-	-	-15	-	-15	-
Sonstiges	88	35	-	-104	-	-70	18
Dr. Singer-Schuler Fonds	694	-	-	-213	25	-188	506
Dr. Keller-Rinderknecht Fonds	1'162	-	-	-150	21	-129	1'033
Kurt-Otto-Gull-Fonds	6'418	25'650	-	-10'625	18	15'043	21'461
Total Fondskapital	9'871	26'018	-	-12'242	64	13'840	23'711
Organisationskapital							
Stiftungskapital	1'000	-	-	-	-	-	1'000
Freies Kapital	36'689	-1'523	-	-	-	-1'523	35'166
Total Organisationskapital	37'689	-1'523	-	-	-	-1'523	36'166

1 Grundsätze der Rechnungslegung der Jahresrechnung

1.1 Grundlagen

Die Jahresrechnung der Stiftung Wagerenhof wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View). Des Weiteren entspricht die Jahresrechnung dem Schweizer Gesetz.

1.2 Geldflussrechnung

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird mithilfe der indirekten Methode ermittelt.

2 Bewertungsgrundsätze

2.1 Allgemeines

Die Jahresrechnung der Stiftung Wagerenhof wurde auf der Basis von Anschaffungs- oder Herstellkosten (historischen Werten) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat und der Geschäftsleitung Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualschulden und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und Annahmen werden regelmässig überprüft und bei neuen Informationen und Erkenntnissen angepasst. Die Änderungen werden erfolgswirksam in der Berichtsperiode erfasst, in der die Anpassung erfolgte.

2.2 Erfassung von Umsätzen und Aufwendungen

Die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen umfassen verrechnete Tagestaxen, Hilfslosenentschädigungen, ärztliche sowie physiotherapeutische Leistungen und Medikamente, sowie Weiterverrechnungen an die betreuten Personen resp. deren gesetzliche Vertreter. Die sonstigen Umsätze beinhalten die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen der Betriebe sowie Mieterträge. Umsätze werden zum Zeitpunkt, in dem die Produkte geliefert respektive die Dienstleistung erbracht wurden, als realisiert betrachtet. Sämtliche in Zusammenhang mit dem Erlös anfallenden Aufwände werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

2.3 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Geld (Bargeld, Bankguthaben) und geldnahe Mittel mit ursprünglichen Laufzeiten von 90 Tagen oder weniger. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

2.4 Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung bilanziert. Für erkennbare Einzelrisiken werden entsprechend zusätzliche Einzelwertberichtigungen gebildet. Für zukünftige Ausfallrisiken wird auf dem Forderungsbestand ein Delkredere von 0.2% (Vorjahr 1.5%) gebildet. Dieser Prozentsatz basiert auf den Erfahrungswerten der Debitorenausfälle aus vergangenen Jahren.

2.5 Vorräte und angefangene Arbeiten

Zugekaufte Produkte werden zu Anschaffungskosten, die selbst hergestellten Produkte zu Herstellkosten inklusive Produktionsgemeinkosten oder aber, falls dieser tiefer ist, zum Netto-Marktwert (Niederstwertprinzip) bewertet. Die Skonti werden als Anschaffungspreisminderung betrachtet.

2.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich im Wesentlichen um Betriebsbeiträge des Kantons Zürich, basierend auf den mit dem Sozialamt des Kantons Zürich unterzeichneten Leistungsvereinbarungen. Erst nach Genehmigung des Betriebsbeitragsgesuchs an den Kanton im Folgejahr kann der definitive Betriebsbeitrag festgestellt werden.

2.7 Bewertung der Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen richten sich nach den geschätzten Nutzungsdauern und erfolgen linear gemäss den unten aufgeführten Abschreibungssätzen. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 3'000.

Gebäude	35 Jahre
Gebäudeinstallationen	20 Jahre
Maschinen	8 Jahre
Mobiliar	8 Jahre
Hilfsmittel	8 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Geräte	5 Jahre
Informatik (Hardware)	3 Jahre
Tiere	0 Jahre
Kunstgegenstände	0 Jahre

Im Anschaffungsjahr wird eine Halbjahresabschreibung vorgenommen. Investitionen und Renovationen werden nur dann aktiviert, wenn durch sie die Nutzungsdauer des Vermögenswertes verlängert oder der Wert der Immobilie erhöht wird.

Die Vermögenswerte werden jährlich auf Wertminderung geprüft. Zusätzliche Wertbeeinträchtigungen werden dem Periodenergebnis belastet.

2.8 Bewertung der immateriellen Anlagen

Die immateriellen Anlagen umfassen im Wesentlichen erworbene Software-Lizenzen. Erworbene immaterielle Anlagen werden aktiviert, sofern sie klar identifizierbar sind und sie über mehrere Jahre einen für die Stiftung messbaren Nutzen bringen. Ihre Kosten müssen zuverlässig bestimmbar sein. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt linear über einen Zeitraum von vier Jahren.

Die Vermögenswerte werden jährlich auf Wertminderung geprüft. Zusätzliche Wertbeeinträchtigungen werden dem Periodenergebnis belastet.

2.9 Bewertung der Finanzanlagen

Die Finanzanlagen (Wertschriften) werden zum Transaktionszeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei einer Veränderung des Kurswertes erfolgt nur eine Korrektur, falls der Kurswert unter den Anschaffungswert zu liegen kommt (Niederstwertprinzip). Gewinne oder Verluste aus Teilverkäufen einer Depotposition werden zum Transaktionszeitpunkt des Teilverkaufs buchhalterisch realisiert.

2.10 Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten umfassen unter anderem die bedingt rückzahlbaren Subventionen des BSV und des Kantons Zürich. In den Richtlinien des Kantonalen Sozialamts zur Rechnungslegung ist festgehalten, dass "[...] Abschreibungen auf Beiträge der öffentlichen Hand [...] erfolgsneutral über das Passivkonto "Darlehen/Beiträge öffentliche Hand" abzubuchen [...]" sind. Die Stiftung Wagerenhof weist diesen Vorgang brutto aus: Sämtliche Abschreibungen werden in der Position "Abschreibungen" der Betriebsrechnung belastet; die passivierten Investitionsbeiträge werden konsequent über gleiche Nutzungsdauer wie die dadurch finanzierte Sachanlage linear aufgelöst und in der Position «Beiträge der öffentlichen Hand» als Ertrag erfasst.

Die übrigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

2.11 Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten umfassen einen Bankkredit mit kurz- und langfristigem Charakter. Eine Hypothek auf einer zweckgebundenen Liegenschaft wurde im Vorjahr zurückgezahlt. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

2.12 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Stiftung eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund eines Ereignisses vor dem Bilanzstichtag hat und es wahrscheinlich ist, dass zur Begleichung der Verpflichtung ein Mittelabfluss resultieren wird und die Verpflichtung verlässlich quantifiziert werden kann. Bestehende Rückstellungen werden auf jeden Bilanzstichtag auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse neu bewertet.

2.13 Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der Stiftung Wagerenhof sind in der selbständigen privatrechtlichen Personalvorsorgestiftung BVK in Zürich versichert. Es besteht eine jährliche Kündigungsfrist. Die Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen der autonomen Pensionskasse erfolgt jährlich. Der provisorische Deckungsgrad entspricht 100.5% zum 31.12.2019 (Vorjahresstichtag: 95.1%). Gemäss Reglement der BVK fallen keine Sanierungsbeiträge an.

Die patronale Fürsorgestiftung der Stiftung Wagerenhof verfolgt den Zweck der Fürsorge zugunsten der Arbeitnehmer der Stiftung Wagerenhof in Uster sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität sowie Unterstützung des Vorsorgenehmers oder seiner Angehörigen und Hinterlassenen in Notlagen wie insbesondere Unfall, Krankheit und Invalidität oder Arbeitslosigkeit. Per 31.12.2019 werden Leistungen an 2 ehemalige Mitarbeitende in Form von Renten ausbezahlt (Vorjahr: 2). Der Stiftungsrat besteht aus einem Stiftungsrat der Stiftung Wagerenhof, einem unabhängigen Mitglied sowie zwei Mitgliedern der Geschäftsleitung der Stiftung Wagerenhof.

2.14 Zweckgebundene Anlagen

FER 21.6 verlangt den Ausweis der auf der Passivseite ausgewiesenen zweckgebundenen Fonds von Dritten separat als zweckgebundene Anlagen auf der Aktivseite. Dem Charakter der Anlagen entsprechend wurde eine Unterscheidung in Zweckgebundene Flüssige Mittel, Zweckgebundene Sachanlagen und Zweckgebundene Finanzanlagen vorgenommen.

2.15 Zweckgebundene Fonds

Zweckgebundene Fonds sind fremdbestimmte Verpflichtungen und werden separat ausgewiesen. Sie sind dem Fremdkapital zugewiesen. Die entsprechend reservierten Vermögenswerte werden wie unter Punkt 2.14 erläutert auf der Aktivseite analog ausgewiesen. Die Fonds-Entwicklung wird im Anhang detailliert offengelegt. Die Fonds unterliegen Beschränkungen und Bedingungen unterschiedlicher Art, welche nachfolgend erläutert werden. Der Stiftungsrat kann über den Einsatz der Mittel nicht frei verfügen. Er erstattet der ernannten Aufsichtsbehörde jährlich Bericht über die zweckgemässe Verwendung.

- Zweckgebundene Spenden:

Bei den zweckgebundenen Spenden handelt es sich um einen Erlösfonds.

- Dr. Singer-Schuler-Fonds

Der Zweck des Dr. Singer-Schuler-Fonds ist die Kostgelderlässigung bedürftiger Selbstversorger und die Förderung der heilpädagogischen und physiotherapeutischen Tätigkeit.

- Dr. Keller-Rinderknecht-Fonds

Beim Dr. Keller-Rinderknecht-Fonds besteht die Vorgabe in der Verwendung im Rahmen des Stiftungszwecks. Allerdings darf das Grundkapital von CHF 0.7 Mio. bis zum 6. Juli 2029 nicht angetastet werden.

- Kurt-Otto-Gull-Fonds

Im Jahr 2018 wurde die zweckgebundene Liegenschaft des Kurt-Otto-Gull-Fonds im Zürcher Seefeld veräussert. Den Auflagen, dass der Verkauf der Liegenschaft nur im Notfall erfolgen und das schriftliche Einverständnis mehrerer eindeutig identifizierter Personen bedingt, wurde nachgekommen. Der erzielte Gewinn wurde dem zweckgebundenen Fonds gutgeschrieben. Mit den generierten liquiden Mitteln wird der Neubau von Wohnraum für Menschen mit Beeinträchtigung am Standort Uster finanziert (zweckgebundenes Gebäude), um zeitgemässen, adäquaten Lebensraum und damit eine optimale Betreuungsdienstleistung gewährleisten zu können. Damit werden die nachstehend aufgeführten, testamentarischen Auflagen eingehalten:

- Massnahmen, die den Bedürfnissen und Notwendigkeiten der Menschen mit Behinderungen vollumfänglich dienen.
- Massnahmen, die der Verbesserung und Optimierung der Qualität der Betreuung, Begleitung, Pflege und Beschäftigung der Menschen mit Behinderungen dienlich sind.

Sophie- und-Karl-Haaker-Fonds

Die Gelder des im Jahr 2019 neu errichteten Sophie- und-Karl-Haaker-Fonds werden für die Entrichtung der in den Anstellungsbedingungen festgesetzten Dienstaltersprämien verwendet.

Schwankungsfonds

Im Rahmen der Umsetzung der ab 1.1.2012 gültigen Kantonalen Richtlinien über die Gewährung von Betriebsbeiträgen ist für jede mit dem Kanton abgeschlossene Leistungsvereinbarung ein Schwankungsfonds gegründet worden, in den Ertragsüberschüsse oder Aufwandüberschüsse aus der Leistungsabgeltung überführt werden. Die Überschüsse des laufenden Geschäftsjahres werden nach der Genehmigung des Betriebsbeitragsgesuches durch den Kanton im Laufe des Folgejahres in die Fonds gebucht. Die Fonds sind im zweckgebundenen Fondskapital angesiedelt und können nur für die Finanzierung des Zweckes gemäss der mit dem Kanton vereinbarten Leistungsinhalten verwendet werden. Gemäss den Vorgaben des Kantonalen Sozialamts werden die Zuweisungen und Entnahmen eines Betriebsjahres in die Schwankungsfonds jeweils im darauf folgenden Geschäftsjahr vorgenommen. Negative Schwankungsfonds müssen nicht in der Bilanz ausgewiesen werden, sind aber im Anhang darzustellen.

Erläuterungen zu Bilanz- und Betriebsrechnungspositionen

3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Rechnungsstellung an gesetzliche Vertreter	2'100	2'311
Debitoren Betriebe	749	898
Delkredere	-6	-48
	2'843	3'161

Die Stiftung Wagerenhof weist per 31.12.2019 eine Forderung in Höhe von CHF 4'355.00 gegenüber der Fürsorgestiftung aus (Vorjahr: CHF 5'480.00).

4 Sonstige kurzfristige Forderungen

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Kurzfristige Forderung ggn. UVG	0	910
Kurzfristige Forderung Kanton BVK	29	18
Verrechnungssteuer	79	184
Übrige kurzfristige Forderungen	324	372
	432	1'484

5 Vorräte und angefangene Arbeiten

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Heizöl	138	155
Medikamente und medizinisches Hilfsmaterial	42	40
Lebensmittel	64	66
Haushalt- und Reinigungsartikel	105	90
Ersatzteile und Material U&R Gebäude u. Mob.	26	46
Non-Food Gastro	78	78
Übriges	274	215
	727	690

6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Beiträge Sozialamt Kt. Zürich des Betriebsjahres	1'732	752
Übrige kurzfristige aktive Rechnungsabgrenzungen	985	582
	2'717	1'334

7 Sachanlagen

in TCHF	Grundstücke und Gebäude	Anlagen im Bau	Gebäude- installatonen	Maschinen	Geräte	Fahrzeuge	Informatik	Mobiliar	Hilfsmittel	Tiere	Kunst- gegenstände	Total
Anschaffungswerte												
Stand 01.01.2019	95'095	3'183	671	2'993	4'000	1'183	1'646	2'597	1'131	8	153	112'660
Zugänge	2'810	148	249	60	80	30	30	99	108	-	-	3'613
Abgänge	-2'911	-	-	-	-130	-73	-	-8	-	-	-	-3'122
Reklassifikationen	1'126	-1'219	9	33	16	-	8	-	-	-	-	-28
Stand 31.12.2019	96'119	2'112	929	3'086	3'967	1'139	1'684	2'688	1'239	8	153	113'124
Kumulierte Wertberichtigungen												
Stand 01.01.2019	53'096	-	64	1'190	3'809	1'094	1'518	2'433	805	8	153	64'170
Planmässige Abschreibungen	2'179	-	73	263	138	41	103	88	70	-	-	2'956
Wertberichtigungen	1'994	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1'994
Abgänge	-2'911	-	-	-	-130	-73	-	-8	-	-	-	-3'122
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2019	54'358	-	137	1'454	3'817	1'063	1'621	2'513	875	8	153	65'997
Nettobuchwerte 31.12.2019	41'762	2'112	792	1'632	149	77	62	175	364	-	-	47'127

in TCHF	Grundstücke und Gebäude	Anlagen im Bau	Gebäude- installationen	Maschinen	Geräte	Fahrzeuge	Informatik	Mobiliar	Hilfsmittel	Tiere	Kunst- gegenstände	Total
Anschaffungswerte												
Stand 01.01.2018	92'283	3'258	-	1'322	4'044	1'471	1'632	2'518	1'041	46	153	107'768
Zugänge	1'981	2'423	671	1'715	55	-	14	79	90	-	-	7'028
Abgänge	-43	-	-	-44	-99	-288	-	-	-	-38	-	-512
Reklassifikationen	874	-874	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen in Zweckgebundene Anlagen im Bau	-	-1'624	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-1'624
Stand 31.12.2018	95'095	3'183	671	2'993	4'000	1'183	1'646	2'597	1'131	8	153	112'660
Kumulierte Wertberichtigungen												
Stand 01.01.2018	49'859	-	-	1'084	3'806	1'331	1'298	2'349	744	46	153	60'668
Planmässige Abschreibungen	2'113	-	64	150	94	51	220	84	61	-	-	2'838
Wertberichtigungen	1'168	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	1'176
Abgänge	-43	-	-	-44	-99	-288	-	-	-	-38	-	-512
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2018	53'096	-	64	1'190	3'809	1'094	1'518	2'433	805	8	153	64'170
Nettobuchwerte 31.12.2018	41'999	3'183	607	1'803	191	89	128	164	327	-	-	48'490

8 Immaterielle Anlagen

in TCHF	Software in Entwicklung	Software	Total
Anschaffungswerte			
Stand 01.01.2019	-	1'128	1'128
Zugänge	588	53	641
Abgänge	-	-	-
Reklassifikationen	-	29	29
Stand 31.12.2019	588	1'211	1'799
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand 01.01.2019	-	867	867
Planmässige Abschreibungen	-	149	149
Stand 31.12.2019	-	1'016	1'016
Nettobuchwerte 31.12.2019	588	195	783

in TCHF	Software	Total
Anschaffungswerte		
Stand 01.01.2018	988	988
Zugänge	140	140
Stand 31.12.2018	1'128	1'128
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand 01.01.2018	742	742
Planmässige Abschreibungen	125	125
Stand 31.12.2018	867	867
Nettobuchwerte 31.12.2018	261	261

9 Finanzanlagen

Finanzanlagen zu Buchwerten	2019		2018	
	TCHF	in %	TCHF	in %
CHF Obligationen und CHF Obligationenfonds	7'409	55.6%	7'294	55.0%
FW Obligationen und FW Obligationenfonds	-	-	-	-
CHF Aktien und CHF Aktienfonds	3'860	29.0%	3'903	29.4%
FW Aktien und FW Aktienfonds	-	-	-	-
Immobilienfonds	1'317	9.9%	1'399	10.5%
Rohstoffe	740	5.6%	619	4.7%
Beteiligungen	-	0.0%	39	0.3%
Liquidität	1	0.0%	4	0.0%
	13'327	100.0%	13'258	100.0%

Finanzanlagen zu Kurswerten	Maximaler Anteil gem. Anlagereglement	2019		2018	
		TCHF	in %	TCHF	in %
CHF Obligationen und CHF Obligationenfonds	100%	7'545	50.3%	7'296	53.8%
FW Obligationen und FW Obligationenfonds	15%	-	-	-	-
CHF Aktien und CHF Aktienfonds	35%	5'118	34.1%	4'198	31.0%
FW Aktien und FW Aktienfonds	15%	-	-	-	-
Immobilienfonds	20%	1'564	10.4%	1'398	10.3%
Rohstoffe	5%	764	5.1%	619	4.6%
Beteiligungen	100%	-	0.0%	39	0.3%
Liquidität	100%	1	0.0%	4	0.0%
		14'992	100.0%	13'554	100.0%

Bei den Beteiligungen handelt es sich um Folgendes:

in CHF	Gesellschafts-/Stiftungskapital	Stimmen- und Kapitalanteil		Gründungsjahr
		2019	2018	
Bimaris AG in Liquidation, Uster ZH	100'000	0%	100%	2012

Die Bimaris AG wurde Ende 2018 zur Liquidation angemeldet, das Verfahren ist aber noch nicht abgeschlossen. Die Beteiligung wurde vollständig ausgebucht.

10 Zweckgebundenes Anlagevermögen

Zweckgebundene Flüssige Mittel und Finanzanlagen

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Zweckgebundene Spenden (Erlösfonds)	1'009	547
Flüssige Mittel Kurt-Otto-Gull-Fonds	7'606	17'025
Legat S. Haaker	4	13
Wertschriftendepot Dr. Keller-Rinderknecht-Fonds	945	1'033
Wertschriftendepot Dr. Singer-Schuler-Fonds	357	506
Wertschriftendepot Kurt-Otto-Gull-Fonds	1'172	1'106
	11'094	20'229

Zweckgebundene Finanzanlagen zu Buchwerten	2019		2018	
	TCHF	in %	TCHF	in %
CHF Obligationen und CHF Obligationenfonds	1'333	53.9%	1'351	48.4%
FW Obligationen und FW Obligationenfonds	-	-	-	-
CHF Aktien und CHF Aktienfonds	667	27.0%	716	25.7%
FW Aktien und FW Aktienfonds	252	10.2%	184	6.6%
Immobilienfonds	388	15.7%	422	15.1%
Rohstoffe	-	-	-	-
Liquidität	-169	-6.8%	119	4.2%
	2'471	100.0%	2'791	100.0%

Zweckgebundene Finanzanlagen zu Kurswerten	Anlagebandbreiten gem. Anlagereglement	2019		2018	
		TCHF	in %	TCHF	in %
CHF Obligationen und CHF Obligationenfonds	100%	1'354	50.5%	1'353	50.4%
FW Obligationen und FW Obligationenfonds	15%	-	-	-	-
CHF Aktien und CHF Aktienfonds	35%	763	28.4%	726	27.0%
FW Aktien und FW Aktienfonds	15%	274	10.2%	184	6.8%
Immobilienfonds	20%	460	17.2%	422	15.7%
Rohstoffe	5%	-	-	-	-
Liquidität	100%	-169	-6.3%	119	0.0%
		2'682	100.0%	2'803	100.0%

Zweckgebundene Sachanlagen

in TCHF	Gebäude	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte	Scheune Landwirtschaft	Wohnhaus Karl-Otto-Gull-Fonds	
Stand 01.01.2019	200	3'360	3'560
Zugänge	-	9'354	9'354
Abgänge	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-
Stand 31.12.2019	200	12'714	12'914
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand 01.01.2019	37	-	37
Planmässige Abschreibungen	6	-	6
Abgänge	-	-	-
Stand 31.12.2019	42	-	42
Nettobuchwerte 31.12.2019	158	12'714	12'872

in TCHF	Gebäude		Anlagen im Bau	Total
	Gebäude Kurt-Otto-Gull-Fonds	Scheune Landwirtschaft	Wohnhaus Karl-Otto-Gull-Fonds	
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.2018	10'304	200	-	10'504
Zugänge	-	-	1736	1736
Abgänge	-10'304	-	-	-10'304
Reklassifikationen	-	-	1'624	1'624
Stand 31.12.2018	-	200	3'360	3'560
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand 01.01.2018	3'525	31	-	3'557
Planmässige Abschreibungen	-	6	-	6
Abgänge	-3'525	-	-	-3'525
Stand 31.12.2018	-	37	-	37
Nettobuchwerte 31.12.2018	-	163	3'360	3'523

11 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Festkredit der UBS	920	500
Betriebsmittelkredit (kurzfristige feste Vorschüsse) UBS	500	-
Betriebsmittelkredit (kurzfristige feste Vorschüsse) ZKB	10'000	10'000
	11'420	10'500

Ein zehnjähriger Festkredit der UBS von derzeit noch CHF 0.5 Mio. wird bis Ende 2020 vollständig amortisiert. Ebenso wird die erste Amortisation des im 2019 aufgenommenen Festkredits von CHF 4.2 Mio. fällig. Die Höhe der Betriebsmittelkredite wird monatlich in Abhängigkeit mit der aktuellen Liquiditätssituation überprüft und entsprechend angepasst.

12 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	456	438
Verbindlichkeiten gegenüber Bew ohnern	87	90
Sonstige Verbindlichkeiten	1'020	1'633
	1'563	2'161

13 Passive Rechnungsabgrenzungen

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Abgrenzung für Ferien und Überzeit	405	410
Übrige Abgrenzungen	305	388
	710	798

14 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Festkredit der UBS	3'780	500
Kredit der Staub-Kaiser-Stiftung	-	1'560
	3'780	2'060

Im Jahr 2019 wurde zur Finanzierung von Bauvorhaben im Zürcher Oberland ein neuer zehnjähriger Festkredit in Höhe von CHF 4.2 Mio., erstmals Ende 2020 zu amortisieren, aufgenommen. Im Jahr 2019 hat der Stiftungsrat der Staub-Kaiser-Stiftung die Schenkung im Umfang der offenen Darlehensschuld im Betrag von CHF 1.56 Mio. beschlossen. Die Stiftung Wagerenhof hat die Darlehensschuld zugunsten einer zweckgebundenen Spende im Jahr 2019 aufgelöst.

Kurz- und Langfristige Finanzverbindlichkeiten in TCHF						
Fälligkeit	2019			2018		
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Betriebskredit der UBS	920	1'680	2'100	500	500	-
Kredit der Staub-Kaiser-Stiftung	-	-	-	-	-	1'560
	920	1'680	2'100	500	500	1'560

15 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Bedingt rückzahlbare Subventionen	31.12.2017	Abgang		Zugang		31.12.2018	Abgang		Zugang		31.12.2019
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Bruttosubvention	35'419	-	986	36'405	-	5'356	41'761				
Bundesbeiträge (BSV)	18'667	-	-	18'667	-	-	18'667				
Kantonsbeiträge	16'751	-	986	17'737	-	5'356	23'093				
Kumulierte Reduktion	-18'912	-	-987	-19'899	-	-985	-20'884				
Bundesbeiträge (BSV)	-9'704	-	-514	-10'218	-	-484	-10'701				
Kantonsbeiträge	-9'208	-	-473	-9'681	-	-500	-10'181				
Buchwert	16'506	-	-1	16'505	-	4'371	20'877				
Bundesbeiträge (BSV)	8'963	-	-514	8'449	-	-484	7'964				
Kantonsbeiträge	7'544	-	513	8'057	-	4'856	12'912				

Im 2019 wurden Teilzahlungen an Investitionsbeiträgen vom Kantonalen Sozialamt für die Bauprojekte in Uster und auf der Strahlegg erhalten (Total: CHF 4.5 Mio.).

16 Rückstellungen

Im Jahr 2019 wurden keine Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen gebildet (Vorjahr CHF 0; siehe auch Punkt 2.13).

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung	Unter- / (Überdeckung)		Wirtschaftlicher Anteil des Wagerenhofs		Veränderung zum VJ / Erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2018			2019	2018
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF			TCHF	TCHF
BVK	-	-	-	-	-	3'234	3'234	3'196
Fürsorgestiftung	1'132	-	-	-	-	-	-	-

17 Schwankungsfonds

in CHF	2019	2018	Veränderung
Schwankungsfonds per 31.12. des Vorjahres	-5'195'098	-5'195'098	0.0%
Anrechenbarer Ertragsüberschuss (+) / -Verlust (-)			
Leistungsvereinbarung Wohnen	-197'447	-1'507'224	86.9%
Leistungsvereinbarung Tagesstrukturangebote	-267'920	916'019	129.2%
Leistungsvereinbarung Werkstätten	-1'563'768	-2'272'389	31.2%
Schwankungsfonds per 31.12. des Vorjahres inkl. Ertragsüberschuss / Verlust	-7'224'233	-8'058'692	10.4%
Plafond Schwankungsfonds	4'941'002	5'141'671	-3.9%
den Plafond übersteigender Betrag	-	-	
den Plafond übersteigender Gewinnanteil	-	-	
einbehaltener Beitrag Kanton Zürich	-	-	
Entnahme (-) / Zueisung Schwankungsfonds	-	-	
Schwankungsfonds per 1.1. des Berichtsjahres	-5'195'098	-5'195'098	0.0%

18 Erhaltene Zuwendungen

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Zuwendungen zur freien Verfügung	867	1'076
Spenden	228	329
Legate	639	747
Zweckgebundene Zuwendungen	2'791	363
Spenden	2'341	363
Legate	450	-
Total erhaltene Zuwendungen	3'658	1'439

19 Beiträge der öffentlichen Hand

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Betriebsbeiträge	24'200	23'712
Berufliche Massnahmen	65	168
Reduktion Subventionen Kanton Zürich / BSV	985	987
	25'250	24'867

20 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Tagestaxen	17'400	17'006
Weiterverrechnung an gesetzliche Vertreter	684	590
Erträge medizinische-therapeutische Massnahmen	875	832
Sponsoring	13	10
	18'972	18'438

Zusatzinformation Tagestaxen

	2019	2018
Verrechenbare Tage für die Tagestaxen	80'323	79'737
Abwesenheitstage	-5'638	-4'509
Anwesenheitstage	74'685	75'228

21 Sonstige Erträge

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Erträge Betriebe	2'341	2'597
Gärtnerei	1'091	1'230
Gastro & Events und Cafeteria	598	685
Wäscherei	42	45
Landwirtschaft	161	145
Ateliers (Beschäftigung)	85	105
Kinderkrippe Beluga	364	387
Übrige Erträge	451	853
Vermietungen von Räumen und Hallenbad	170	226
Diverse Erträge	241	377
Mietertrag Gebäude Kurt-Otto-Gull-Fonds	40	250
Total Sonstige Erträge	2'792	3'450

22 Personalaufwand

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Löhne und Gehälter	-32'431	-32'376
Sozialaufwand	-3'069	-3'019
Personalvorsorge	-3'234	-3'196
	-38'734	-38'591

Der Personalaufwand enthält im Berichtsjahr eine Aufwandsminderung aufgrund aktivierter Eigenleistungen in Höhe von TCHF 550 (Vorjahr: TCHF 322).

23 Sachaufwand

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Materialaufwand	-1'964	-2'103
Betriebs- und Unterhaltsaufwand	-2'525	-2'376
Medikamente und medizinischer Bedarf	-581	-553
Sonstige Aufwendungen für Bewohner	-893	-838
Verwaltungs- und IT-Aufwand	-955	-1'060
Sonstige Personalaufwendungen	-1'243	-854
Übriger Betriebsaufwand	-75	3
	-8'236	-7'781

24 Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen aus Sachanlagen

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	-2'963	-2'843
Wertbeeinträchtigung Häuser H2 und H3	-	-488
Einmalberichtigung Verwendung zweckgebundene Spenden	-1'994	-680
Sonstige Wertberichtigung	-	-9
	-4'956	-4'020

25 Finanzertrag und -aufwand

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Finanzertrag	425	397
Wertschriftenerträge	254	250
Zinserträge Banken	0	-0
Finanzertrag Fonds	171	147
Finanzaufwand	-236	-587
Verluste auf Wertschriften (realisiert und nicht realisiert)	-7	-182
Zinsen Betriebsmittelkredit	-117	-140
Übriger Finanzaufwand	-81	-142
Finanzaufwand Fonds	-31	-123
Total Finanzergebnis	189	-190

26 Aufwand gemäss Swiss GAAP FER 21.22

Leistungserbringung	2019	in % des	2018	in % des
	TCHF	Gesamtaufwands	TCHF	Gesamtaufwands
Direkter Projektaufwand	-46'043	88%	-45'226	90%
Personalaufwand	-34'741	67%	-35'362	70%
Übriger Personalaufwand	-732	1%	-235	0%
Lebensmittel/Verpflegung	-1'529	3%	-1'547	3%
Medikamente und medizinischer Bedarf	-581	1%	-553	1%
Diverse Aufwendungen Bewohner	-644	1%	-584	1%
Haushaltaufwand	-444	1%	-466	1%
Reparatur & Unterhalt Gebäude	-513	1%	-490	1%
Reparatur & Unterhalt Mobilien, Fahrzeuge	-532	1%	-546	1%
Energie	-531	1%	-537	1%
Administrativer Aufwand	-248	0%	-272	1%
Werbekosten	-10	0%	-5	0%
Gärtnerei	-458	1%	-532	1%
Landwirtschaft	-69	0%	-97	0%
Übriger Aufwand Betriebe	0	0%	0	0%
Übriger Betriebsaufwand	-212	0%	-218	0%
Abschreibungen	-4'797	9%	-3'780	7%
Administrativer Aufwand	-6'032	12%	-5'291	10%
Personalaufwand	-3'998	8%	-3'229	6%
Übriger Personalaufwand	-442	1%	-542	1%
Aufwand für Fundraising	-311	1%	-234	0%
<i>Werbekosten</i>	-51	0%	-47	0%
<i>Externe Unterstützung</i>	-73	0%	-70	0%
<i>Gagen und Honorare für Künstler</i>	-75	0%	-53	0%
<i>Büromaterial</i>	-43	0%	-41	0%
<i>Übriger Aufwand Fundraising</i>	-70	0%	-22	0%
Verschiedener administrativer Aufwand	-974	2%	-921	2%
Abschreibungen	-308	1%	-365	1%
	-52'074	100%	-50'517	100%

Die angewandte Methode zur Erhebung der oben aufgeführten Daten entspricht den Richtlinien der Zewo.

Der Projektaufwand umfasst die Kosten der Leistungserbringung in den Kernprozessen (Betreuung von Menschen mit einer Beeinträchtigung). Zusätzlich sind die direkten Unterstützungsprozesse wie Küche, Hauswirtschaft und Technik darin enthalten. Im administrativen Aufwand sind alle übrigen Funktionen wie beispielsweise die Geschäftsleitung, Finanzen & Controlling und Human Resources enthalten. Dem administrativen Aufwand wurden auch die separat erfassten Kosten für Tage der offenen Tür und diverse, dem Fundraising dienende Veranstaltungen und Publikumsanlässe zugewiesen.

27 Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen im Berichtsjahr keine Eventualverbindlichkeiten.

28 Kreditlimiten

	2019	2018	davon im Berichtsjahr beansprucht
	TCHF	TCHF	TCHF
UBS (Betriebsmittelkredit)	7'000	7'000	500 (VJ: 0)
UBS (Baukredit)	5'200	1'000	4'700 (VJ: 1'000)
ZKB (Betriebsmittelkredit)	10'000	10'000	10'000 (VJ: 10'000)
ZKB (Baukredit)	28'000	28'000	0 (VJ: 0)
	50'200	46'500	

Als Sicherheit für die Kreditlimiten dienen einerseits die Liegenschaften am Standort Uster, Asylstrasse (Betriebsmittelkredit und Baukredit ZKB) sowie andererseits die frei verfügbaren Wertschriften (Betriebsmittelkredit UBS, Schwellenwert CHF 11.0 Mio.).

29 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche ihrerseits direkt oder indirekt von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. Alle wesentlichen Transaktionen gegenüber nahestehenden Personen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung offengelegt. Für das Berichts- und Vorjahr gilt als nahestehende Person die Bimaris AG in Liquidation.

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Bilanz		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	41
Finanzanlagen	-	39
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	9
Ergebnisrechnung		
Sonstige Erträge	-	157
Sachaufwand	-	-31

Einzelne Mitglieder des Stiftungsrates erhalten für beratende Tätigkeiten Honorare (siehe Punkt 31). Mit Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden ausser der ordentlichen Vergütung keine Transaktionen getätigt.

30 Unentgeltliche Leistungen

Neben den unter Punkt 31 erwähnten Leistungen der Stiftungsräte wurden im Geschäftsjahr 2019 wie auch im Vorjahr 2018 keine wesentlichen unentgeltlichen Leistungen erbracht. Freiwilligenarbeit wird nur dann strukturiert erfasst, wenn sie im Rahmen von Projekten (zeitlich festgelegter Einsatz, i.d.R. mehrere Personen) geleistet wird.

31 Honorare an Stiftungsräte

Die Mitglieder des Stiftungsrates erhalten für ihre Tätigkeit im Rahmen der Aufgaben des Stiftungsrates keine Sitzungsgelder oder Spesenvergütungen. Es werden keine Stiftungsrats honorare ausbezahlt. Für beratende Tätigkeiten wurden im 2019 an Stiftungsräte Honorare im Umfang von CHF 10'376.50 inkl. Sozialleistungen vergütet (Vorjahr CHF 53'763.30). Die Stundensätze werden einmal jährlich anlässlich der Genehmigung des Stiftungsrats-Honorar-Budgets im selben Gremium überprüft, ob diese marktgerecht sind. Die im 2019 und 2018 angewandten Stundensätze schwanken zwischen CHF 200 für beratende Tätigkeiten des Stiftungsratspräsidenten und CHF 150 für sonstige Mitglieder des Stiftungsrates und entsprechen damit marktüblichen Tagesansätzen von externen Beratern mit ähnlicher Aufgabenstellung.

32 Vergütungen an die Geschäftsleitung

Im Berichtsjahr 2019 wurden an die Geschäftsleitung der Stiftung Wagerenhof Vergütungen in Höhe von CHF 1'377'640.75 entrichtet (Vorjahr CHF 1'129'834.15). Die Anzahl Vollzeitstellen im Gremium stieg von 530% im 2018 auf 640% im 2019, jeweils per Stichtag 31.12. (Wiederbesetzung des Leiters Lebenswelt Arbeit per 1.6.2019; Pensumsaufstockung eines Geschäftsleitungsmitglieds). Die Geschäftsleitung ist nunmehr wieder komplett besetzt. Diese Vergütungen umfassen den Basislohn (brutto) sowie die seitens des Arbeitgebers entrichteten Beiträge an Sozial- und Vorsorgeeinrichtungen sowie allfällige Sachleistungen. Es bestehen keine variablen leistungsabhängigen Vergütungsprogramme.

33 Revision

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Prüfungsdienstleistungen	42	41
Beratungsdienstleistungen	-	-
	42	41

34 Retrozessionen

Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr sind Retrozessionen bei einem externen Vermögensverwalter angefallen.

35 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2019 und dem 6. Mai 2020 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven auf die Jahresrechnung zur Folge gehabt hätten oder an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

Der Ausbruch des COVID-19 hat ebenfalls keine Auswirkungen auf die Buchwerte von Aktiven und Passiven der Jahresrechnung 2019. Aufgrund der Unsicherheiten in Bezug auf die Weiterentwicklung der aktuellen Situation, sieht sich die Gesellschaft gegenwärtig nicht dazu in der Lage, eine verlässliche Einschätzung der künftigen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu treffen.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Stiftungsrat an der Sitzung vom 6. Mai 2020 genehmigt.

Lage-, Leistungs- und Tätigkeitsbericht

1 Zweck der Organisation

Die Stiftung Wagerenhof bietet Menschen mit einer geistigen und mehrfachen Behinderung betreute Wohn- und Pflegeplätze, Ausbildungs-, geschützte Arbeits- und Beschäftigungsplätze an. Sie handelt konfessionell und politisch unabhängig. Um diesen Zweck zu unterstützen, kann die Stiftung Nebenbetriebe führen und Liegenschaften erwerben oder veräussern. Sie kann sich an Einrichtungen anderer Rechtsträger mit gleicher oder ähnlicher Zielsetzung beteiligen.

2 Organe, Geschäftsführung und nahe stehende Organisationen

Die Organisation der Stiftung wird auf Grund der Stiftungsurkunde vom 24. August 2011 und des Organisationsreglements vom 20. April 2012 geführt.

Stiftungsrat: Die Mitglieder werden vom Stiftungsrat für eine Amtsdauer von jeweils vier Jahren gewählt. Per 31.12.2019 umfasst der Stiftungsrat die folgenden Mitglieder:

Name	Funktion
Urs Zeller	Präsident
Christian Hardmeier	Vize-Präsident
Rolf Häner	Quästor
Urs Winistörfer	Mitglied
Monika Binder	Mitglied
Karin Fehr Thoma	Mitglied
Karen Ling	Mitglied
Gian Melcher	Mitglied

Vier Stiftungsräte sind mittels Kollektivunterschrift zu zweien zeichnungsberechtigt: der Präsident, der Vizepräsident, der Quästor sowie ein Mitglied der Baukommission.

Geschäftsleitung: Die Mitglieder der Geschäftsleitung werden von einem Ausschuss des Stiftungsrates gewählt. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung wird vom Stiftungsrat gewählt. Das Gremium setzt sich per 31.12.2019 wie folgt zusammen:

Name	Funktion
Andreas Dürst	Gesamtleiter
Karin Hagmann	Stv. Gesamtleiterin, Leitung Gesundheit und Medizin
Claudia Hadorn	Leitung Human Resources
Gerd Metzger	Leitung Lebenswelt Wohnen und Freizeit
Colette Rymann Solèr	Leitung Fachliche Führung Kerngeschäft
Hansjürg Suter	Leitung Lebenswelt Arbeit
Birgit van Haltern	Leitung Finanzen und Controlling

Das Organigramm der Stiftung ist auf www.wagerenhof.ch publiziert.

Revisionsstelle: Die Revisionsstelle wird vom Stiftungsrat jeweils für zwei Jahre gewählt. Sie hat dem Stiftungsrat jährlich schriftlich Bericht zu erstatten. Aktuell als Revisionsstelle gewählt ist die KPMG AG, Badenerstrasse 172, 8036 Zürich.

Beauftragte Dritte: Zur Verwaltung der Finanzanlagen hat die Stiftung Wagerenhof Aufträge an die UBS und die ZKB vergeben. Die Aufträge sind vertraglich so geregelt, dass die Banken im Rahmen des Anlagereglements der Stiftung Wagerenhof Anlagen selber vornehmen (ZKB) oder entsprechende Empfehlungen abgeben und nach Absprache mit der Stiftung umsetzen (UBS).

3 Vermögenlage

Die Stiftung Wagerenhof hat den grössten Teil ihres Vermögens in den Betriebsliegenschaften, -mittel und -maschinen investiert. Das freie und zweckgebundene Finanzvermögen wird über die erwähnten Bankmandate in Aktien, Obligationen, Immobilienfonds und Rohstoff-Fonds angelegt. Detaillierte Informationen über die Finanzanlagen sind unter den Punkten 9 und 10 auf den Seiten 13 und 14 angeführt.

Die Vermögensanlage der Stiftung wird auf der Grundlage der vom Stiftungsrat beschlossenen Anlagestrategie vom 23. September 2011 und den Ausführungsbestimmungen der Anlagestrategie vom 17. Juni 2016 gestaltet.

4 Ziele / Tätigkeit der Stiftung im Geschäftsjahr 2019

Um die im Zweck der Organisation ausgewiesenen Ziele im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen des Bundes und des Kantons betreffend der Eingliederung von erwachsenen Personen erreichen zu können, hat die Stiftung Wagerenhof mit der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. Darin sind die bewilligten und beitragsberechtigten Plätze festgelegt. Die folgende Tabelle weist die Auslastung der Stiftung Wagerenhof im Berichts- wie auch im Vorjahr aus (Stichtagsbetrachtung).

	Bewilligte Plätze	Belegte Plätze per 31.12.		Abweichung zum Vorjahr	Auslastung	
		2018	2019		2018	2019
Kollektives Wohnen mit Grundbetreuung	237	222	223	0.5%	97.8%	94.1%
Tagesstätte	228	214	218	1.5%	96.6%	95.5%
Werkstätte	50	47	46	-2.8%	100.7%	92.0%

Den 15 Eintritten von Bewohnerinnen und Bewohnern im Berichtsjahr (Vorjahr: 9) stehen zehn Todesfälle (VJ: 3) sowie drei Austritte aus sonstigen Gründen (VJ: 2) gegenüber.

Neben diesen Betreuungsplätzen hat die Stiftung Wagerenhof in den Jahren 2019 und 2018 Ausbildungsplätze angeboten:

	2019	2018
	Personen	Personen
Lernende	26	29
Berufliche Massnahmen für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung	2	3
Berufsbegleitend auszubildendes Fachpersonal	12	32
Praktikanten	14	10

Auch im Berichtsjahr 2019 wurde die Umsetzung der in der Strategie festgehaltenen strategischen Stossrichtungen – sinnvolle Entwicklung der Lebensqualität (auch im Sinne des Inklusionsgedankens gemäss UN BRK), Sicherstellung der optimalen Betreuung, Entwicklung der Infrastruktur, langfristige Sicherung der Finanzen – konsequent verfolgt. Dreh- und Angelpunkt ist dabei die Schaffung eines liebevollen, bleibenden Zuhauses für die in der Stiftung lebenden und arbeitenden Menschen mit Beeinträchtigung. Die Strategie, im Jahr 2014 erstmals formuliert, wurde dabei im Jahr 2019 einer Überprüfung unterzogen und mit Ausnahme von kleineren Anpassungen durch den Stiftungsrat bestätigt. Im Rahmen der Umsetzung wurde dabei im Berichtsjahr unter anderem weiter an folgenden Projekten gearbeitet:

- Weiterentwicklung des Prozesses zur Ermittlung der individuellen Lebensqualität („Kölner Modell“) und Bestimmung des institutionellen Bedarfs
- Auseinandersetzung mit der kantonalen Motion „Selbstbestimmung durch Subjektfinanzierung“, Mitarbeit im Sounding Board der ZHAW/ des Kantonalen Sozialamts sowie weitere Zusammenarbeit mit ZHAW in diesem Zusammenhang
- Implementierung des Projektes „Lebenswelt Arbeit“ zur Schaffung von möglichst praxisnahen Tätigkeiten und Möglichkeit zur Erfahrung von Wertschätzung durch Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigungen (Erfüllung der Forderungen der Behindertenrechtskonvention der UNO (UNBRK)), insbesondere für Menschen mit schweren, mehrfachen Beeinträchtigungen
- Initiierung und Ausarbeitung des Projekts „Wagi Home Plus“ in Hinblick auf die Inbetriebnahme der beiden neuen Wohnhäuser, Ausarbeitung von bedarfsorientierten Wohnmodellen auch vor dem Hintergrund ressourcen-gesteuerten Überlegungen
- Erhalt der Bewilligung seitens Kant. Sozialamt für Projekt „Dihei“, Inkrafttreten sämtlicher behördlicher Genehmigungen für die Bauten; als Folge Start der Bauarbeiten für die beiden neuen Wohnhäuser im Mai 2019
- Umsetzung des Projekts für Lebensraum auf der Strahlegg (Wohnraum für Menschen mit erhöhtem Strukturbedarf in reizarmer Umgebung) betreffend behördlicher Bewilligungen, Sicherstellung der Finanzierung etc.
- Ausbau der Nutzung der neuen Infrastruktur auf dem Schlosshügel Uster
- Inbetriebnahme der neuen Kinderkrippe „Beluga“
- Umsetzung des Projektes „Elektronisches Dokumentationssystem“ (EDS) zur verbesserten interdisziplinären Zusammenarbeit (Agogik, Gesundheit & Medizin, administrative Stellen etc.) und zur Erfüllung von gesetzlichen Anforderungen ab 2021 („Elektronisches Patientendossier“)

5 Kommentierung Finanzkennzahlen

Sonstige kurzfristige Forderungen / Kurzfristige Aktive Rechnungsabgrenzung

Per 31.12.2019 besteht keine Forderung für UVG-Leistungen, wodurch die sonstigen kurzfristigen Forderungen deutlich tiefer als im Vorjahr sind. Aufgrund der höheren Platzbelegung sowie der im 2019 tieferen Akontozahlungen wurden höhere Abgrenzungen gegenüber dem Kantonalen Sozialamt Zürich gebildet.

Anlagevermögen

Im Berichtsjahr 2019 wurden Aufwendungen für das laufende Projekt „Strahlegg“ (Schaffung von reizarmen Lebensraum für Menschen mit erhöhtem Strukturbedarf) als „Anlagen im Bau“ aktiviert. Die Erweiterung und Modernisierung der Gärtnereiinfrastruktur konnte erfolgreich und auf Planniveau abgeschlossen werden; auch wurde die neue Kinderkrippe den Nutzniessern übergeben. Die Investitionen für beide Projekte wurden abzüglich allfälliger Projektspenden als Gebäude aktiviert. Aufgrund der Schenkung der Staub-Kaiser-Stiftung von CHF 1.56 Mio. für das Projekt „Schlosshügel“ wurde der Gebäudewert der Schlossscheune und des Jungviehstalls um den entsprechenden Betrag wertberichtigt; durch die Gegenbuchung in der Position „Veränderung des Fondskapitals“ ist diese erfolgsneutral.

Die Entwicklungen für das Projekt „Elektronisches Dokumentationssystem“ (EDS) wurden im 2019 als „Software in Entwicklung“ als immaterielle Anlage aktiviert.

Zweckgebundenes Anlagevermögen

Die Bauarbeiten für die beiden neuen Wohnhäuser am Standort Uster haben begonnen. Entsprechend wurden Aufwendungen für das Projekt „Dihei“ als „zweckgebundene Anlagen im Bau“ aktiviert. Weiter wurden im Berichtsjahr unter anderem physiotherapeutische Massnahmen, Freizeit- und Ferienangebote („Wünsche werden wahr“) sowie Massnahmen zur Entlastung von Mitarbeitenden in dauerhaft herausfordernden agogischen Situationen aus Spenden finanziert. Mit Abschluss des Projekts „Kinderkrippe“ wurden sämtliche Spenden für dieses Projekt mit der Aktivierung der Gebäude verwendet.

Kurzfristiges Fremdkapital

Das kurzfristige Fremdkapital sank per 31.12.2019 aufgrund tieferer Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und trotz eines Anstiegs der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um rund CHF 1.6 Mio.

Langfristiges Fremdkapital

Im Berichtsjahr wurde ein Betriebskredit anteilig zurückbezahlt sowie die Kreditverbindlichkeit gegenüber der Staub-Kaiser-Stiftung (Schenkung) ausgebucht. Gleichzeitig wurde für das Projekt „Strahlegg“ ein zehnjähriger Festkredit von CHF 4.2 Mio. (langfristiger Teil: CHF 3.78) aufgenommen. Als Resultat dieser Ereignisse steigen die langfristigen Verbindlichkeiten um CHF 2.22 Mio. an.

Die Zunahme bei den Sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten erklärt sich aus den Teilzahlungen an bedingt rückzahlbaren Investitionsbeiträgen des Kantonalen Sozialamts für die Projekte „Dihei“ und „Strahlegg“ in Höhe von rund CHF 4.5 Mio.

Organisationskapital

Das Organisationskapital der Stiftung Wagerenhof nimmt mit dem negativen Jahresergebnis um 4.3% ab und beträgt per Jahresende CHF 34.6 Mio. (Organisationskapital per Ende 2018 von CHF 36.2 Mio.).

Erhaltene Zuwendungen

Die Situation erhaltenen Zuwendungen stellt sich auf den ersten Blick äussert positiv dar. Mit der Schenkung der Staub-Kaiser-Stiftung in Höhe von CHF 1.56 Mio. für das Projekt „Schlosshügel“, weiteren Spendengeldern für das realisierte Projekt „Kinderkrippe“ sowie einer Akontozahlung aus dem zweckgebundenen Legat Sophie-und-Karl-Haaker liegen insbesondere die zweckgebundenen Zuwendungen (Spenden und Legate) deutlich über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Mit der Konzentration des Fundraising-Teams im 2019 auf die Ausfinanzierung des Projekts „Strahlegg“ gem. Finanzierungsplan zeigt sich auf den zweiten Blick jedoch ein deutlicher Rückgang bei den frei verfügbaren Spenden / Legaten sowie bei den Spenden für weitere zweckgebundene Fonds.

Beiträge der öffentlichen Hand / Erlöse aus Lieferungen und Leistungen / Sonstige Erträge

Bei praktisch gleichen Tarifen wie im Vorjahr konnten die Betriebsbeiträge im 2019 aufgrund der verbesserten durchschnittlichen Platzbelegung gesteigert werden. Dies spiegelt sich auch in den höheren Einnahmen aus Tagestaxen („Erlöse aus Lieferungen und Leistungen“) wider.

Bei den Sonstigen Erträgen, welche vor allem die Einnahmen aus den Produktionsbetrieben umfassen, musste ein Ertragsrückgang hingenommen werden. So führten die Bautätigkeiten auf dem Areal des Wagerenhofs zu einer tieferen Auslastung des extern zu mietenden Festsaaes, die Aufgabe des Gartenbaubetriebs zu tieferen Umsätzen etc.

Personalaufwand / übriger Personalaufwand

Die Entwicklung beim Personalaufwand, im 2019 leicht höher als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum, korrespondiert mit der Entwicklung der Vollzeitstellen und der Entwicklung der Platzauslastung.

Sachaufwand

Während der betriebsbedingte Materialaufwand auf Vorjahresniveau blieb, liegen die Aufwendungen für Temporärpersonal im 2019 deutlich über dem Vorjahresniveau wie auch über dem Mehrjahresdurchschnitt. Dies belastet das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr mit rund TCHF 495. Gründe für den Anstieg sind dabei unter anderem die mehrmonatige Nicht-Besetzung überdurchschnittlich zahlreicher offener Stellen sowie die Bereitstellung von zusätzlichen Personal in palliativen Situationen. Der Einbezug von Mitarbeitenden der Basis in unternehmerische Entwicklungsprojekte (z.B. Projekt EDS) führte ebenfalls zu einem erhöhten Einbezug von externem Personal.

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Unter anderem aufgrund der bereits erwähnten Korrektur des Anlagevermögens „Schlosshügel“ sowie „Kinderkrippe“, um die damit verbundenen zweckgebundenen Spenden (Gegeneffekt in der Position „Veränderung des Fondskapitals“) erhöht sich diese Aufwandposition gegenüber dem Vorjahr um ca. CHF 0.9 Mio. Die planmässigen Abschreibungen erhöhen sich nur leicht um rund TCHF 119 aufgrund der neu aktivierten Gebäude (Kinderkrippe, Gärtnererweiterung, Schlosshügel).

Finanzergebnis

Das Börsenjahr schloss per 31.12.2019 positiv ab. Entsprechend der Anwendung des Niederstwertprinzips mussten so kaum nicht realisierte Kursverluste verbucht werden. Dividendeneinnahmen und Kursgewinne aus Verkäufen verhalfen zu einem positiven Finanzergebnis.

Es wird auch auf die detaillierten Ausführungen der einzelnen Bereiche im separat publizierten Jahresbericht 2019 verwiesen (www.wagerenhof.ch).

6 Entwicklung des Personalbestands

	2019	2018	Abweichung
	FTE	FTE	in %
Lebenswelt Wohnen und Freizeit	206.5	211.2	-2.2%
Lebenswelt Arbeit	122.4	119.1	2.8%
Fachliche Führung Kerngeschäft	7.4	5.9	25.4%
Medizinisches, pflegerisches und therapeutisch	29.0	28.4	2.1%
Verwaltung	29.8	27.2	9.6%
	395.1	391.8	0.8%

7 Subventionsbehörde

Die Stiftung Wagerenhof erhält bedingt rückzahlbare Subventionen seitens folgender Behörden:

Bundesamt für Sozialversicherungen	Sozialamt des Kantons Zürich
Effingerstrasse 20	Schaffhauserstrasse 78
3003 Bern	8090 Zürich

8 Durchführung einer Risikobeurteilung

Die für die Gesellschaften im Konsolidierungskreis wesentlichen Risiken werden periodisch eruiert sowie auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit (tief-mittel-hoch) und ihre finanziellen Auswirkungen (tief-mittel-hoch) bewertet. Dem Stiftungsrat werden die bedeutendsten Risiken einmal jährlich in Form eines Risikoberichts von der Geschäftsleitung deskriptiv, mit Eintrittswahrscheinlichkeit (tief-mittel-hoch) und potenzieller finanzieller Auswirkung (tief-mittel-hoch) berichtet. Der Stiftungsrat prüft für die wesentlichen Einzelrisiken die getroffene Massnahme der Geschäftsleitung, das betreffende Risiko zu vermeiden, zu vermindern oder zu überwälzen. Die letzte Risikobeurteilung durch den Stiftungsrat für das Jahr 2019 erfolgte am 6. Mai 2020. Aufgrund dieser Risikobeurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

9 Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Berichtsjahr sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse aufgetreten, welche den Betrieb der Stiftung Wagerenhof beeinflusst und/oder eine Auswirkung auf die Finanzzahlen gehabt hätten. In der Arbeit und der Struktur der Stiftung sind keine Veränderungen erkennbar, welche die Erfüllung des Zwecks oder den Fortbestand der Stiftung gefährden.

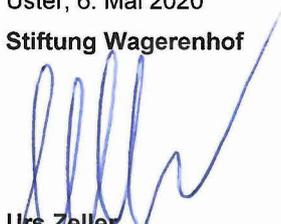
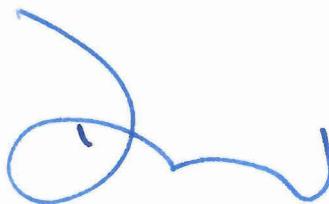
10 Rück- und Ausblick

Das Jahr 2019 war ein auf mehreren Ebenen herausforderndes Jahr, was sich auch im finanziellen Ergebnis niedergeschlagen hat. Die überdurchschnittlich hohe Austrittsquote, das Angehen / Forcieren gleich mehrerer zukunftsweisender Projekte sowie die Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen, allen voran der kantonalen Motion zur Subjektfinanzierung, haben die Mitarbeitenden und das Management stark gefordert. Das Jahr 2019 brachte auch einen Wechsel im Stiftungsrat, allen voran mit der Verabschiedung des alten Präsidenten Hans-Peter Ess und der Inauguration des neuen, Urs Zeller, und die Komplettierung des Geschäftsleitungsgremium mit der Besetzung des Bereichsleiters „Lebenswelt Arbeit“ mit sich. Dank des gemeinsamen Efforts ist es gelungen, anders als in der Vergangenheit, den Herausforderungen zeitnah und adäquat zu begegnen. Dabei ist das Ziel, den Menschen mit Beeinträchtigung ins Zentrum des Handels zu stellen, stets konsequent verfolgt worden. Dies bestätigt sich auch in dem sehr positiven Ergebnis des Qualitätsaudits seitens des Kantonalen Sozialamts vom Januar 2020.

Die genannten Themen werden die Stiftung Wagerenhof auch im Jahr 2020 begleiten. Die im Rahmen der im Jahr 2019 überprüften Strategie aufgegleisten Projekte werden konsequent vorangetrieben. Die Bauten auf der Strahlegg werden bis Ende des Jahres abgeschlossen, der bäuerliche Betrieb im Bärloch gar aufgenommen sein. Auch die Bauarbeiten am Standort Uster werden vorangetrieben, sodass die beiden neuen Wohnhäuser anfangs 2021 eröffnet werden können. Ein weiterer Meilenstein im 2020 ist die Umsetzung des Elektronischen Dokumentationssystems, welches von Januar bis Juni 2020 sukzessive eingeführt wird und zum Ziel hat, Redundanzen bei den verschiedenen interdisziplinären Prozessabläufen zu minimieren. Zeitgleich wird bis Mitte Jahr das Prozessmanagement aktualisiert und geschult. Das Bewohner-Marketing und damit die Aufnahmen neuer Klienten werden konsequent vorangetrieben; die Auslastungsquote im Wohnbereich wird so weiter erhöht. Um negative Auswirkungen auf die Finanzlage, wie im 2019 leider geschehen, möglichst rasch zu erkennen und diesen entgegensteuern zu können, wurden bereits diverse Steuerungsinstrumente auf Stufe Geschäftsleitung ins Leben gerufen. Auf diese Weise soll das Budget 2020 gesichert werden. Daneben engagiert sich das Management weiterhin auf gesellschaftlicher-politischer Ebene, um die Interessen der am Wagerenhof lebenden und arbeitenden Menschen besser zu vertreten und ihnen Gehör zu verschaffen. Stiftungsrat und Geschäftsleitung sind vorsichtig optimistisch, dass die gesteckten Ziele 2020 vollumfänglich erreicht werden.

Uster, 6. Mai 2020

Stiftung Wagerenhof


Urs Zeller
Präsident des Stiftungsrates

Andreas Dürst
*Vorsitzender Geschäftsleitung/
Gesamtleiter*



Birgit van Haltern
*Leitung Finanzen und
Controlling*